

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2020.01 | Presseinformation

Bunny Rogers

Kind Kingdom

18 | 01 – 13 | 04 | 2020

Pressekonferenz

Donnerstag, 16. Jänner 2020, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 17. Jänner 2020, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Objektive Kunst ist unmöglich.«

Bunny Rogers



Als erste Ausstellung zeigt das Kunsthaus Bregenz 2020 die US-amerikanische Künstlerin Bunny Rogers. Die Architektur und der schmucklose Beton des Zumthor-Baus kommen ihr entgegen, nicht selten lädt Rogers in verdunkelte Bühnen. Die Stimmung ihrer Arbeiten ist düster und schwermütig. Ihre Installationen, die meist Musik und Poesie einbeziehen, sind von Figuren aus dem Internet, von Fernsehserien und Videospiele inspiriert. Die Welt der Waren und der Vergnügungsindustrie – sonst als heil und gewinnorientiert dargeboten – verkehrt ihre Vorzeichen, sie wird fragwürdig, tiefgründig und bedrückend. Erinnerung und Empfindsamkeit, Freundschaft und Erfindung sind ihre Themen. Rogers spielt mit Identitäten, indem sie Porträtserien von sich anfertigt, die letztlich 3D-Modelle von Fernsehcharakteren sind. Sie zeigt sich darin nicht als Gewinnerin, sondern verletzlich, leidensfähig und verlassen.

Für das Kunsthaus Bregenz plant Rogers raumgreifende Installationen über alle vier Geschosse. Die von ihr verwendeten Versatzstücke sind von amerikanischen Trauerfeiern inspiriert. Im Erdgeschoss bestimmen schwere Vorhänge, Blumenkränze und Trauerflor die Atmosphäre. An anderer Stelle sind Rosen zu sehen, die in Beton gegossen sind. Sperrgitter kommen zum Einsatz. Auf zwei Geschossen wird echter Rasen verlegt. Erde, Abfall und vertrocknete Blumen versinnbildlichen Poesie und Schmerz, Schönheit und Vergänglichkeit – eine Kunst, die den Schauer nicht scheut, um an die eigene Verantwortung zu erinnern. Es ist ein Memorial, »objektive Kunst«, so Bunny Rogers, sei unmöglich.

Tod und Trauer mögen aus dem modernen Alltag verdrängt werden, in der Kunst sind sie seit jeher zentrale Themen. Stillleben, die an die Sterblichkeit erinnern, gehören zur Kunstgeschichte wie die Symbole des Memento mori. Heute ersetzen digitale Kulte und Phänomene hysterischer Fassungslosigkeit herkömmliche Erinnerungstechniken. Die Medien bemächtigen sich des Trauerns, ebenso die Kunst, man denke an Andy Warhols Bilder von Jackie Kennedy am Grab ihres ermordeten Mannes.

Im obersten Stockwerk rieselt das Wasser aus einem Duschkopf. Das ganze Geschoss ist mit schlammgrauen, sepiafarbenen Fliesen ausgelegt. Die Anlage, die Bunny Rogers inszeniert, erinnert an Nasszellen, wie sie sich in Schulen oder Sporthallen finden.

Diese eigentümlich leere, verlassen wirkende Raumgestaltung wird mit ihren teilweise verschlissenen Fliesenelementen zu einer unbehaglichen Stimmungsbühne, die das KUB in einen einzigartigen Ort verwandelt - nicht nur theatralisch, sondern auch kritisch, politisch und die Gegenwart prüfend.



Biografie

Bunny Rogers



Bunny Rogers (geb. 1990 in Houston, Texas, USA) schloss 2012 ihr Studium der bildenden Kunst an der Parsons School of Design in New York mit dem Bachelor of Arts ab. 2017 beendete sie ein weiteres Studium am Royal Institute of Art in Stockholm mit dem Master of Fine Arts.

Bunny Rogers entwickelt Skulpturen, Installationen, Videos und Fotografien. Zudem wurde sie für ihre Poesie bekannt, die sie online und in Lesungen präsentiert. Sie stellte u. a. im Hamburger Bahnhof, der Fondation Louis Vuitton, dem Whitney Museum of American Art und dem Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk aus, darüber hinaus war sie Teil von Hans Ulrich Obrists Projekt *89plus*.



Bunny Rogers beschäftigt sich in ihrer KUB Ausstellung mit der öffentlichen Form des Trauerns, die sie mit den KUB Billboards an der Bregenzer Seestraße auch in die Öffentlichkeit holt.

Sie zitiert Bilder öffentlicher Trauerbekundungen anlässlich des Todes prominenter Menschen oder von Anschlagsoffern, die ins kollektive Gedächtnis eingebrannt sind: Große Mengen an Blumen, Kerzen, Bildern, Spielzeug und deren Cellophanverpackungen, die letztlich zu Müll werden – Szenen wie jene vor dem Kensington Palast in London nach dem Unfalltod Prinzessin Dianas 1997 in Paris bleiben unvergessen. Damals wurde zum Andenken an die »Königin der Herzen« ein kleiner violetter »Princess Diana Beanie Baby«-Teddybär in Millionenaufgabe produziert, dessen Verkaufserlöse in die Charity Foundation der Prinzessin flossen. Später entstand um diesen Teddybären ein Hype als Sammlungs- und Spekulationsobjekt, das online zu hohen Preisen oder als günstiger Fake gehandelt wird – und sich auch in Rogers' KUB Billboards wiederfindet.

Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthause Bregenz. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

KUB Publikation

Bunny Rogers

Kind Kingdom



Das die Ausstellung *Bunny Rogers – Kind Kingdom* begleitende Katalogbuch dokumentiert in großformatigen Aufnahmen die Werke der Künstlerin, die Skulptur, Installation, Lyrik und Video zu realen und virtuellen Welten collageartig zusammenfügt. Die Beiträge von Thomas D. Trummer und anderen widmen sich Bunny Rogers' Themen wie Trauma, Gewalt und Außenseitertum und verorten ihre künstlerische Praxis im Kontext von zeitgenössischer Kunst und Poesie.

Herausgegeben von

Thomas D. Trummer, Kunsthaus Bregenz

Essays von Thomas D. Trummer u. a.

Grafische Gestaltung: Stefan Gassner

Deutsch | Englisch

Klappenbroschur, ca. 20 x 26,5 cm, ca. 160 Seiten

Erscheinungstermin: April 2020

Preis: € 38

KUB Online-Shop

shop.kunsthaus-bregenz.at



Eröffnung *Bunny Rogers – Kind Kingdom*

Freitag, 17. Jänner, 19 Uhr

Künstlergespräch und Frühstück mit *Bunny Rogers*

Samstag, 18. Jänner, 11 Uhr

Beitrag € 5 zzgl. Eintritt

***Happy Friday* – Freier KUB Eintritt und Führungen**

Freitag, 7. Februar, 6. März u. 3. April,

Führungen um 11 und 16 Uhr

Start ins Wochenende mit einer Kurzführung und einem Glas Sekt! Beitrag für Führung und Sekt: € 8 pro Person

Kinderkunst | jeweils Samstag, 10 Uhr

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Beitrag: € 5,50

Architekturführung

Sonntag, 2. Februar, 1. März u. 5. April, 11 Uhr

Kuratorführung | Sonntag, 9. Februar, 14 Uhr

Art Meets Language – Sprachkurs

Donnerstag, 30. Jänner u. 19. März, 18 Uhr

Beim neuen Sprachprogramm mit Kirsten Helfrich (Kunstvermittlung) und Chris Thomas (Sprachlehrer und Native Speaker) bleiben keine Wünsche offen und keine Fragen unbeantwortet. Englisch-Grundkenntnisse vorausgesetzt.

KUB Art Class

Freitag, 31. Jänner, 21. Februar, 13. u. 27. März, 14 - 17 Uhr

Treffpunkt für kreative Jugendliche im KUB Atelier.

Kostenfreie Teilnahme. Anmeldung

We need to talk about Kevin

Mittwoch, 5. Februar, 20 Uhr, Metro Kino Bregenz

Warum wird ein Kind zum Amokläufer? Lynne Ramsays Verfilmung des gleichnamigen Romans der Autorin Lionel Shriver von 2011 gibt Einblicke in das Innenleben einer Familie und die entfremdete Beziehung zwischen Mutter und Sohn. Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz.

Dauer: 112, FSK: 16 Jahre, **Tipp! Freier Eintritt ins KUB mit der Kinokarte, gültig vom 6. bis 13. Februar 2020**

poolbar Generator

Freitag, 14. Februar, 18 Uhr, Kunsthaus Bregenz

Der poolbar-Generator ist ein jährliches Labor für Festivaldesign, in dem internationale Studierende Architektur, Grafik, Produktdesign, Visuals & Light Design, Street Art und Public Art im Bregenzer Magazin 4 konzipieren und für das poolbar Festival in Feldkirch umsetzen. Die öffentliche Vortragsreihe im Kunsthaus Bregenz ist zusätzliche Inspiration für die Mitwirkenden. Besucher*innen erhalten durch kurze Vorträge spannende Einblicke in die Welt der Gestaltung. Eintritt frei



Das Ende der Welt – Eine Expedition in die diffuse Landschaft der Gegenwart – Performance

Samstag, 15. u. Sonntag 16. Februar, jeweils 15 und 17 Uhr

Öffentliche Performance des Jugendclub 16+ (Vorarlberger Landestheater). Eintritt frei, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter: Katherine.Kuegler@landestheater.org, +43 5574 42870-618

Dialogführung mit Christine Knecht-Kleber

Donnerstag, 20. Februar, 18 Uhr

Gewalttaten erschüttern nicht nur Betroffene, sondern ganze Gesellschaften. Geschehenes wird über die Medien kollektiv verarbeitet und erinnert. Welche persönlichen und gesellschaftlichen Anliegen treten dabei auf? Und wie gehen wir mit dem Thema Tod in Zeiten von Social Media um? Thomas D. Trummer spricht mit Dr. Christine Knecht-Kleber, Rechtsanwältin und Expertin für Medienrecht. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

Poetry Slam | Freitag, 28. Februar, 19 Uhr

Bunny Rogers ist nicht nur bildende Künstlerin und Performerin, sondern auch Lyrikerin. Anlässlich ihrer Ausstellung stellt das Kunsthaus Bregenz die große Bühne für einen Poetry Slam. Meldet euch an und sammelt bei einem kostenfreien Ausstellungsbesuch Inspiration für eure Texte. Moderiert von Markim Pause.

Eintritt frei, Anmeldung für Slammer*innen unter: b.straub@kunsthaus-bregenz.at

Über Trauerrituale – Ein öffentliches Gespräch mit Thomas Macho und KUB Direktor Thomas D. Trummer

Samstag, 29. Februar, 11 Uhr, Kunsthaus Bregenz

Im Rahmen der Montforter Zwischentöne ist der bekannte Kulturwissenschaftler und Philosoph Thomas Macho am Freitag, 28. Februar, mit einer Performance zum Begräbnis der Muße zu Gast in Feldkirch. Auch Bunny Rogers setzt sich in ihrer KUB Ausstellung mit Wut, Verlust, Trauer und

Tod auseinander. Thomas Macho und KUB Direktor Thomas D. Trummer sprechen im Kunsthaus Bregenz über Rituale des Trauerns. Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Montforter Zwischentönen.

Dialogführung mit Mario Enzinger

Donnerstag, 12. März, 18 Uhr

Warum wird ein Mensch gewalttätig, und wie kann man der Gewaltspirale wieder entkommen? Im Dialog mit Mario Enzinger von der ifs Gewaltberatung wird die Ausstellung von Bunny Rogers beleuchtet. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt



Kinderkino *Alles steht Kopf*

Sonntag, 22. März, 15 Uhr, KUB Atelier

Ein Umzug nach San Francisco wecken bei der kleinen Riley alle möglichen Emotionen: Angst, Ärger, Trauer und Wut machen es der Freude schwer und verursachen im Kopf ein Chaos der Gefühle. Dieser vielfach ausgezeichnete Disney / Pixar-Film macht Kleinen und Großen das emotionale Kopfchaos verständlich.

Dauer: 94 Minuten, FSK: 0 Jahre, Eintritt frei.

Ohne Anmeldung

Kunstankäufe I – Film und Talk mit der Künstlerin Ona B.

Freitag, 27. März, 18 Uhr

Performance, Installation, Fotografie und Malerei sind die Medien der Künstlerin Ona B. Als Gründungsmitglied der Gruppe DIE DAMEN hält sie seit 1987 der männerdominierten Kunstwelt mit scharfsinnigen und humorvoll-ironischen Aktionen den Spiegel vor. 2019 hat das Kunsthaus Bregenz seine Sammlung mit Werken von DIE DAMEN erweitert. Aus diesem Anlass spricht KUB Direktor Thomas D. Trummer mit Ona B. über ihr Werk – inkl. Filmpräsentation. Eintritt frei

***Immer wieder kommt ein neuer Frühling...* Kinderworkshop**

Dienstag, 7. April, Mittwoch, 8. April, Donnerstag, 9. April, u. Freitag, 10. April, jeweils 10 - 13 Uhr

Wie lange braucht ein Samenkorn, um zu wachsen, und wie lange braucht eine Blume, um zu vergehen? Gemeinsam mit Kunstvermittler Marco Ceroli machen wir uns Gedanken über diese Fragen und gestalten eigene Werke.

Vernissage: Freitag, 10. April, um 12 Uhr.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle Kurstage: € 36, Buchung einzelner Tage möglich. Anmeldung

Anmeldung und Information

Mareile Halbritter | Kunstvermittlung

m.halbritter@kunsthaus-bregenz.at

+43-5574-485 94-417

Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher
Unterstützung von



Kooperationspartner



Medienpartner

